

PLANFESTSETZUNGEN:
(GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE
BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968
BGBl. I.S. 1233).

ZEICHENERKLÄRUNG:

KENN- ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						MINDEST- GROSSE DER BAU- GRUND- STÜCKE	
		ABSTANDSVOR- SCHRIFT SIEHE § 7 F. E. B. A. U. ORDNUNG - BEB.- VORLAGE 31.8.76	(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE		GRUND- FLÄCHEN- ZAHL	GESCHOS- FLÄCHEN- ZAHL	EINGESCHRÄNKTE DURCH ÜBERBAUBARE FLÄCHEN			
			HAUPTGEBÄUDE	GARAGEN ODER NEBENANLAGEN (SIEHE § 14 BAUNVO)				GRZ		GFZ
		0 = OFFEN G = GESCHLOSSEN	HOCHST	ZWING	HOCHST	ZWING				
1	GE (GEWERBEGEBIET)	0 GEBÄUDELÄNGE MAX. 150 m	IV	-	II	-	0,8	2,2		

■ ■ ■ ■ ■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des
Bebauungsplanes

— — — — — vorhandene Grundstücksgrenzen

— — — — — geplante Grundstücksgrenzen

B 426

— — — — — Erschließungsstraße mit beidseitigen Gehweg

— — — — — Erschließungsstraße mit beidseitigen Gehweg
und PKW- bzw. LKW-Parkstreifen

— — — — — Feldfahrweg

■ Flächen für Versorgungsanlagen (Umformer-
station)

GEM. § 9 (1) 14 BBAUG: VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
Strafenschuttszone (s.a. § 9 (1) Bundesfernstraßen-
gesetz) Parkplätze sind in dieser Zone verbo-
ten.

— — — — — BAUGRENZEN
— — — — — überbaubare Fläche
— — — — — NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

○ zu pflanzende Bäume
NICHT BETRIEBL. GENUTZTE GRUNDSTÜCKSFREIFLÄCHEN SIND ALS
GRÜNLANDEN AUSZUBILDEN. (§ 9 (1) 15 BBAUG)

Nachrichtlich:

1. Wasserversorgung: Entlang der B 426 wird eine Hauptwasser-
leitung gelegt, die das hier erfaßte zu-
künftige Industriegebiet, dessen Erweite-
rung und das nördlich der B 426 berück-
sichtigte Wohngebiet mit Frischwasser versorgt.
2. Elektroversorgung: Entlang der B 426 wird eine neue separate
Leitung errichtet bis zur Umformerstation.
3. Entwässerung : Ein entsprechender Hauptsammler entlang der
B 426 erfaßt die Abwasser der Industrie-
gebiete und des geplanten späteren Wohn-
gebietes. Gewerbliche Abwasser dürfen keine
Stoffe enthalten, die sich nachteilig auf
den Reinigungseffekt der Verbandskläranla-
ge des Abwasserverbandes "Modau" auswirken
können. Ggf. muß das gewerbliche Abwasser
in betriebseigenen Kläranlagen vorbehandelt
werden.
Be- und Entwässerungsplanung werden von Ing.
Büro Krimmelbein, Nieder-Kinzig/Odw., auf-
gestellt.
4. Geländeaufnahmen : Von Ing. Büro Fischer, Datum 29.11.1968.
5. Knotenpunkt : Ausbauplanung des Knotenpunktes Industrie-
STRASSE ZUR B 426 ERFOLGT DURCH DIE STADT OBER-RAMSTADT.
6. Waldnähe : Es dürfen nur Betriebe angesiedelt werden,
die in Waldnähe (bis 150 m Entfernung) kei-
ne waldschädigenden Abgase erzeugen.
7. Lagerung von was-
sergefährdenden
Stoffen : Nach § 26 HWG genehmigungspflichtig.

BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNG § 118 HBO 1976

DACHFORM / DACHNEIGUNG : FREI (SHEI-DACHER ZUGELASSEN)

EINFRIEDIGUNGEN : STRASSENSEITIG MASCHENDRAHTZAUN
OHNE ODER MIT SOCKEL
SOCKELHÖHE MAX. 0,50 m } ÜBER OBERKANTE
ZAUNHÖHE MAX. 1,50 m } STRASSENACHSE
HECKENHÖHE MAX. 2,00 m }

SEITL. UND RÜCKWÄRTIG: GRUNDSTÜCKSGRENZE
MASCHENDRAHTZAUN MIT STAHLROHRSÜTZEN
MAX. HÖHE 2,00 m ÜBER CK. ERDREICH

MÜLLTONEN SIND GEGEN SIGHT VON DER STRASSE ABZUSCHIRMEN
(MAUER ODER HECKEN)

ALS SATZUNG (HGO) BESCHLOSSEN AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER
STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG VOM

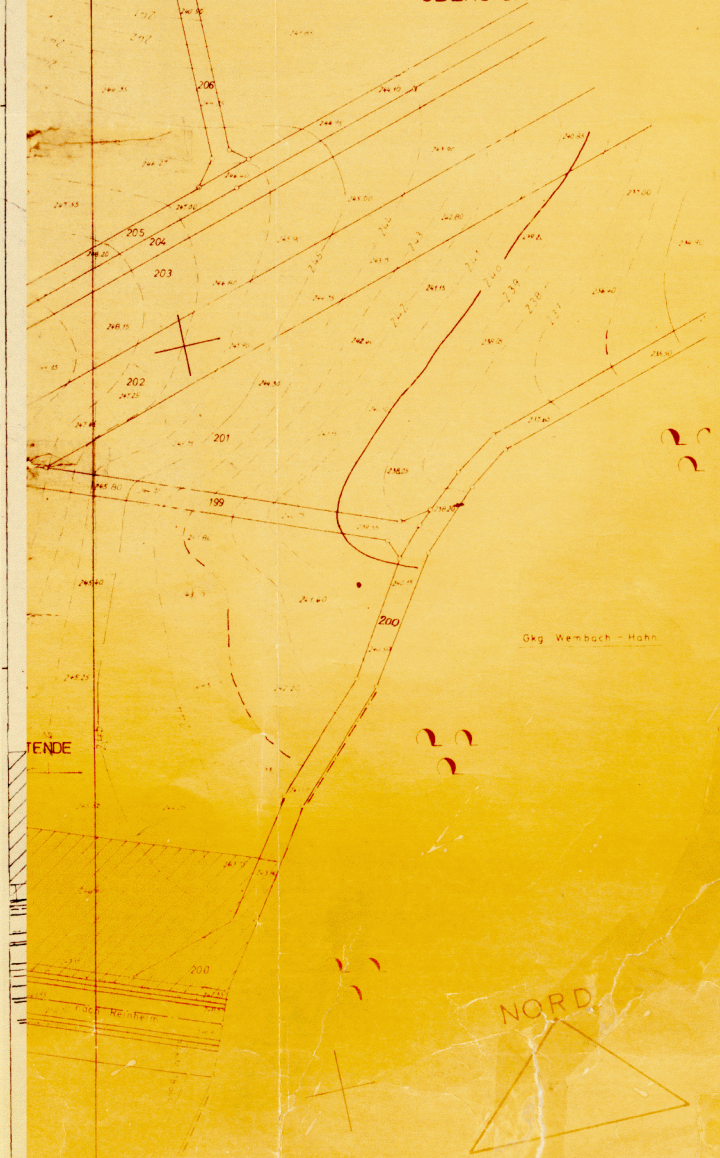
RECHTSKRAFT (NACH VOLLENDUNG DER BEKANNTMACHUNG) AM

(BÜRGERMEISTER)

STATISTIK: PLANUNGSFLÄCHE CA. 9,53 HA
JE BETRIEB CA. 1 WOHNUNG a 3,5 EW (1 BETR. 2 WE)
BEI CA. 15 BETRIEBEN = 15x3,5 EW = 52,5 EW
" 1 " " = 1x7,0 " = 7,0 "
GESAMTZUWACHS = 59,5 EW



ÜBERSICHTPLAN 1:25 000



Genehmigt:
mit Vlg. vom 13. Juli 1978
Az. V/3 - 61 d 04/01
Darmstadt, den 13. Juli 1978
Der Regierungspräsident
Im Auftrag



PLANBEZEICHNUNG:

BAULEITPLANE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES LANDKREISES
DARMSTADT-DIEBURG, VERBANDSSATZUNG VOM 30.12.1963 (ST. ANZ. NR.
3/1964, S. 92) IN DER FASSUNG VOM 2.8.1977 (ST. ANZ. NR. 34/1977,
S. 1742)

BEBAUUNGSPLAN

DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS
BAUGEBIET: "IN DER POMAWIESE" IN

OBER-RAMSTADT

(DIE PLANUNGSRECHTLICHE ABSICHERUNG DURCH ÄNDERUNG DES FLÄCHEN-
NUTZUNGSPLANES 1950 LÄUFT VERFAHRENMÄSSIG PARELLEL)

BESTEHEND AUS: 1. BLATT PLANTEIL

2. BLATT TEXTEIL

MASSTAB: 1 : 1 000

(GEM. §§ 8 UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES - BBAUG)

ANLAGE: 6. BLATT

SCHRIFTLICHE BEGRÜNDUNG VOM

14.12.1977

(S. 9, ABS. 6 - BLATT)

BLATT HÖHENPROFILPLAN

BEARBEITET:

(82, ABS. 2 - BBAUG) -
ARCHITECT: BOA DR. ING. H. FANTZ
6100 DARMSTADT
RHEINSTRASSE 20
TEL. 0618/206402

ERGÄNZT BEZ. GEANDERT:

planungs-verb
der gemeinden
des landkreises
darmstadt

14.12.1977

7.11.73, 14.12.76, 16.12.77

14.12.1977

14.12.1977

14.12.1977

14.12.1977

14.12.1977

14.12.1977

14.12.1977

14.12.1977

